

Baustein Randomizer, Version 2.1.2

Benutzerhandbuch

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	3
2.	Systemvoraussetzung	3
3.	Bedienung	3
3.1	Einlesen der Bausteine	3
3.1.1	Einlesen der Bausteine aus dem Internet	3
3.1.2	Einlesen der Bausteine von der Festplatte	4
3.2	Angabe der relevanten Bausteine	5
3.3	Hinzufügen von Bausteinen	5
3.4	Ändern von Bausteinen	6
3.5	Angabe der Gewichtung	6
3.5.1	Eingabe der Anzahl der Zielobjekte pro Baustein als Gewichtung	7
3.5.2	Erstellung einer „Zuordnungsfunktion“	8
3.6	Zufällig ausgewählte Bausteine	8
3.7	Setzen von Schwerpunkten	9
3.8	Liste der zu prüfenden Bausteinzusordnungen	10
4.	Ändern der HTM-Dateien	11
5.	Fragen und Kontakt	11

1. Einleitung

Das Prüfschema für ISO 27001-Audits (in der Version 2.1, vom 3.3.2008) auf der Basis von IT-Grundschutz des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) sieht für die Durchführung von Vor-Ort-Kontrollen die Auswahl von Bausteinzusordnungen vor. Dabei ist typischerweise eine Bausteinzusordnung bereits fest vorgegeben, fünf Zusordnungen sind zufällig auszuwählen und vier können vom Auditor als Schwerpunkt frei festgelegt werden.

Der Baustein Randomizer der datenschutz cert GmbH unterstützt den ISO 27001-/IT-Grundschutz-Auditor dabei:

- zufällige Bestimmung von fünf Bausteinzusordnungen;
- Unterstützung bei der manuellen Auswahl von vier weiteren Zusordnungen;
- Ausdruck der festgelegten Bausteinzusordnungen für die Übernahme in den Auditreport;
- Anbindung an Internetseiten des BSI.

Der Baustein Randomizer ist vom BSI zur Nutzung freigegeben und kann kostenlos verwendet werden.

2. Systemvoraussetzung

Das Programm basiert auf der Programmiersprache Java 1.6 und wurde mit Hilfe der IDE Netbeans entwickelt. Die graphische Benutzeroberfläche baut auf der Graphikbibliothek Swing auf.

Der Baustein Randomizer ist somit auf allen Betriebssystemen, die Java unterstützen, ausführbar.

Um das Programm zu starten, muss Java Runtime Environment 6.0 (oder höher) installiert sein.

3. Bedienung

3.1 Einlesen der Bausteine

Wenn Sie den Baustein Randomizer erstmals ausführen, werden Sie gefragt, wo die Bausteine ausgelesen werden sollen. Sie haben die Wahl zwischen *Internet* und *Festplatte*.

3.1.1 Einlesen der Bausteine aus dem Internet

Wenn Sie sich dafür entscheiden, die Bausteine aus dem Internet einzulesen, stellt der Baustein Randomizer eine Verbindung zum Server des BSI her und liest die Bausteine dort aus. Bitte stellen Sie hierfür sicher, dass Ihr Computer mit dem Internet verbunden ist und die Server des BSI online sind.

Wenn die Verbindung erfolgreich hergestellt werden konnte, legt der Baustein Randomizer eine Config-Datei im Ausführungsverzeichnis an. Sie werden beim nächsten Start gefragt, ob Sie die Bausteine weiterhin aus dem Internet auslesen wollen. Dies

können Sie ändern, indem Sie auf *Ändern* (siehe Fig. 1) klicken oder die Datei *BausteinRandomizer-Config.txt* löschen.

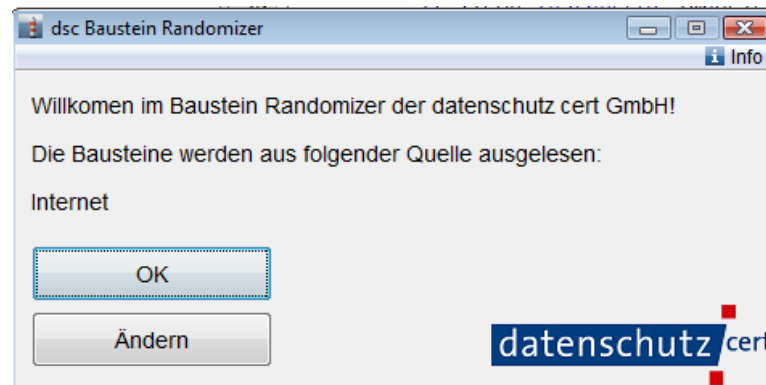


Fig. 1

3.1.2 Einlesen der Bausteine von der Festplatte

Wenn Sie sich nicht immer mit dem Internet verbinden wollen, um den Baustein Randomizer auszuführen, können Sie die Bausteine auch aus einem Ordner auf Ihrer Festplatte auslesen lassen.

Auf der Webseite des BSI (www.bsi.bund.de) können Sie die Bausteine downloaden.

Für die 10. Ergänzungslieferung (Stand: Februar 2010) können Sie beim BSI im Bereich IT-Grundschutz-Downloads das ZIP-Verzeichnis mit dem Namen *HTML-Seiten IT-Grundschutz-Kataloge inklusive der Hilfsmittel* herunterladen ([Direkter Link](#)). In dem Ordner *gshb/deutsch/baust* befinden sich die Dateien *bo1.htm* bis *bo5.htm*. Sie können nun die Dateien *bo1.htm* bis *bo5.htm* in einen neuen Ordner kopieren oder den gesamten Ordner *gshb/deutsch/baust* entpacken.

Wenn Sie der Baustein Randomizer fragt, wo sich die Bausteine befinden, müssen Sie das Verzeichnis auswählen, in dem sich Dateien *bo1.htm* bis *bo5.htm* genau einmal befinden (siehe Fig.2).

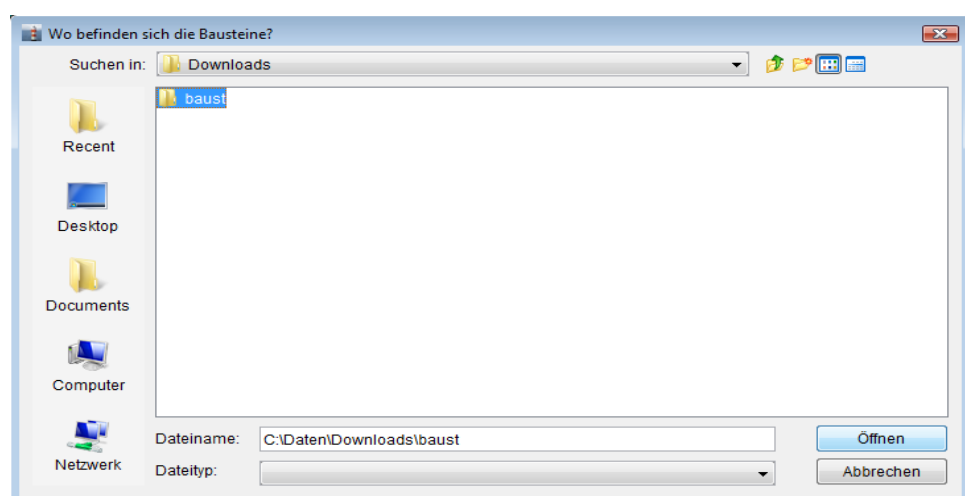


Fig. 2

Wenn alle Dateien im angegebenen Ordner vorhanden sind, liest der Baustein Randomizer die Bausteine aus und legt eine Config-Datei, die den Pfad des Bausteinordners beinhaltet, im Ausführungsverzeichnis an. Sie werden beim nächsten Start gefragt, ob Sie die Bausteine weiterhin aus diesem Ordner auslesen wollen. Dies können Sie ändern, indem Sie auf *Ändern* (siehe Fig. 3) klicken oder die Datei *BausteinRandomizer-Config.txt* löschen.

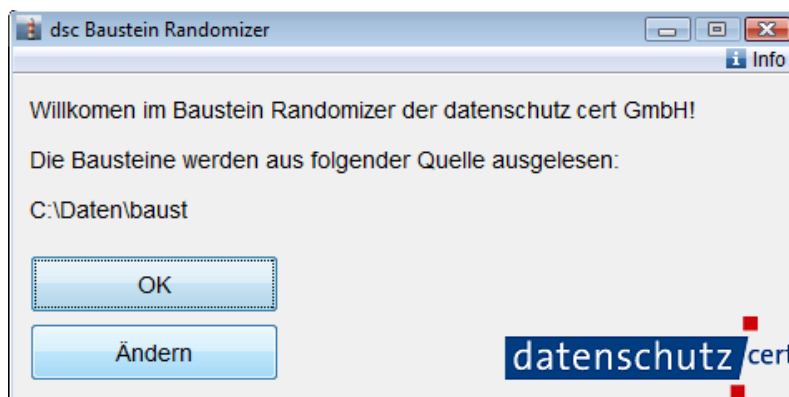


Fig. 3

3.2 Angabe der relevanten Bausteine

Nach dem erfolgreichen Auslesen der Bausteine werden Ihnen alle verfügbaren Bausteine angezeigt. Indem Sie eine Häkchen in die Box vor einen Baustein setzen, markieren Sie diesen Baustein als relevant für Ihr Audit (siehe Fig. 4).

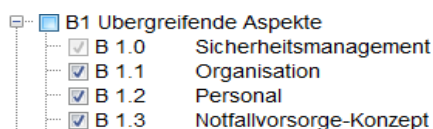


Fig. 4

Der Baustein *B 1.0 Sicherheitsmanagement* wird gemäß Prüfschema automatisch als relevant markiert. Wenn Sie alle relevanten Bausteine ausgewählt haben, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

3.3 Hinzufügen von Bausteinen

Unter dem Menüpunkt *Baustein -> Baustein hinzufügen* (siehe Fig. 5) können Sie Bausteine zu den bereits vorhandenen hinzufügen. Wenn Sie auf *Baustein hinzufügen* klicken, erscheint ein neues Fenster (siehe Fig. 6), wo Sie eine Kategorie und einen Namen angeben müssen. Die Nummer wird automatisch gewählt. Indem Sie auf *Hinzufügen* klicken, wird der Baustein übernommen.

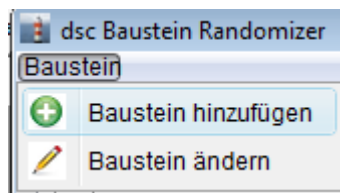


Fig. 5

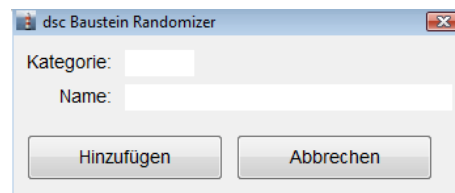


Fig. 6

Wenn Sie die Bausteine aus den HTM-Dateien von Ihrer Festplatte auslesen lassen, können Sie auch dort neue Bausteine einfügen. Bitte lesen Sie hierfür den Abschnitt 4. *Ändern der HTM-Dateien* durch, um die richtige Funktionsweise des Baustein Randomizers sicherzustellen.

3.4 Ändern von Bausteinen

Unter dem Menüpunkt *Baustein* -> *Baustein ändern* (siehe Fig. 7) können Sie vorhandene Bausteine ändern. Nachdem Sie auf *Baustein ändern* geklickt haben, können Sie einen Baustein editieren, indem Sie drei mal schnell hintereinander auf den Bausteinnamen klicken.

Den Baustein *B 1.0 Sicherheitsmanagement* können Sie nicht ändern und auch keinem anderen Baustein die Nummer 1.0 zuweisen.

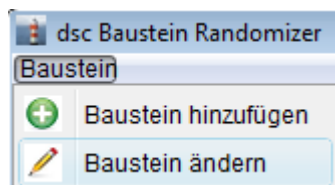


Fig. 7

Wenn Sie die Bausteine aus den HTM-Dateien von Ihrer Festplatte auslesen lassen, können Sie auch dort neue Bausteine einfügen. Bitte lesen Sie hierfür den Abschnitt 4. *Ändern der HTM-Dateien* durch.

3.5 Angabe der Gewichtung

Gemäß BSI-Prüfschema für ISO 27001-Audits auf der Basis von IT-Grundschutz sind zufällige Bausteinzuordnungen auszuwählen, d.h. Zuordnungen aus Bausteinen und Zielobjekten. Dadurch wird sichergestellt, dass beispielsweise in einem IT-Verbund mit 100 Clients der Baustein B 3.201 „Allgemeiner Client“ mit einer höheren Wahrscheinlichkeit „gezogen“ und damit im Rahmen des Audits auf einen spezifischen Client angewendet wird.

Der Baustein Randomizer unterstützt diese Gewichtung bei der zufälligen Auswahl; dazu sind zwei Aktionen durchzuführen:

- Eingabe der Anzahl der Zielobjekte pro Baustein als Gewichtung;
- Erstellung einer „Zuordnungsfunktion“.

3.5.1 Eingabe der Anzahl der Zielobjekte pro Baustein als Gewichtung

Nachdem Sie alle relevanten Bausteine ausgewählt haben, müssen Sie für Bausteinzuordnungen aus den Kategorien *B2 Infrastruktur*, *B3 IT-Systeme*, *B4 Netze* und *B5 Anwendungen* die Gewichtungen angeben.

Hierfür geben Sie bitte neben dem Bausteinnamen an, wie viele Zielobjekte pro Baustein vorhanden sind (siehe Fig. 8). Der Baustein Randomizer erlaubt eine Gewichtung von eins bis 250. Jeder Baustein ist dann quantitativ nach seiner Gewichtung vorhanden und bekommt eine Nummer. Für das Beispiel in Fig. 8 wird u.a. der Baustein *B 2.3* viermal, für vier verschiedene Büroräume angewendet; damit werden die Bausteine *B 2.3 Büroraum 1*, *B 2.3 Büroraum 2*, *B 2.3 Büroraum 3* und *B 2.3 Büroraum 4* in die Liste der relevanten Bausteinzuordnungen übernommen.

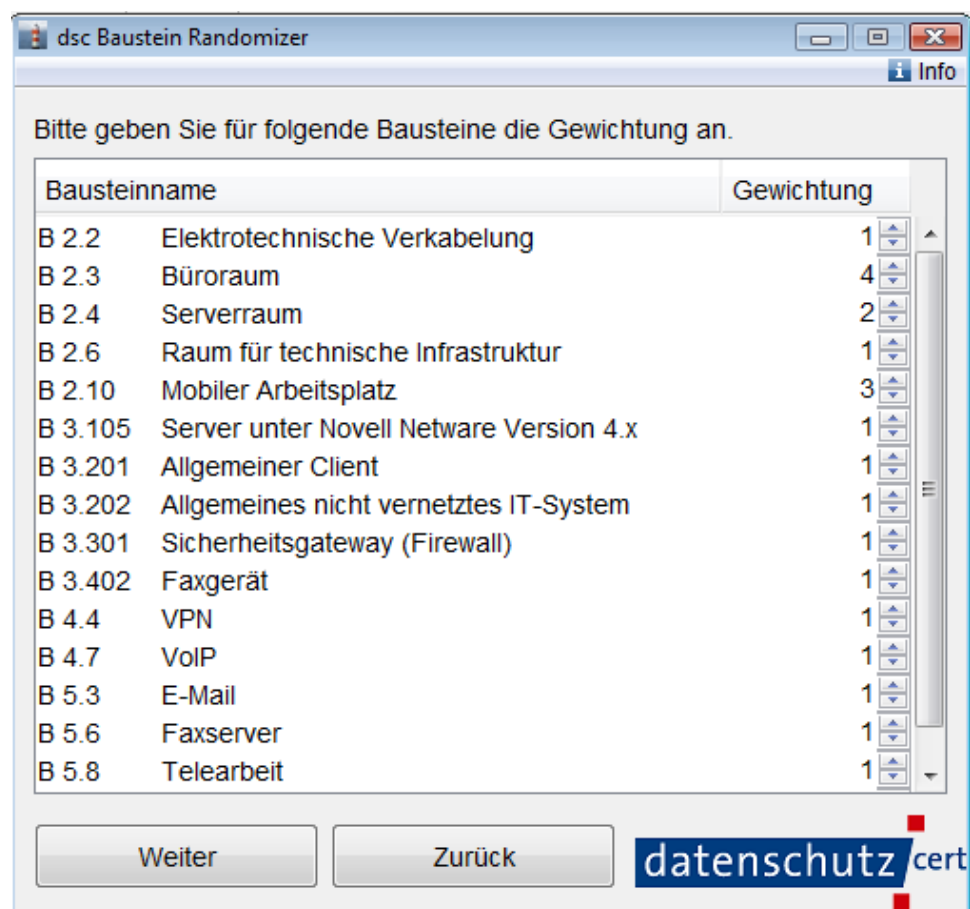


Fig. 8

Wenn Sie die Gewichtung für alle Bausteine angeben haben, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

3.5.2 Erstellung einer „Zuordnungsfunktion“

Zur Abzählung müssen Sie eine „Zuordnungsfunktion“ außerhalb des Baustein Randomizers festlegen, so dass Sie in obigem Beispiel beispielsweise den 2. Büroraum identifizieren können.

In der Praxis sind technische Systeme häufig durchnummeriert oder die entsprechenden Bezeichnungen in der Dokumentation nacheinander aufgeführt, so dass die Abzählung hierüber leicht möglich ist.

3.6 Zufällig ausgewählte Bausteine

Im nächsten Fenster sehen Sie die zufällig ausgewählten Bausteinzusammenordnungen (siehe Fig. 9). Aus jeder Kategorie wird eine Bausteinzusammenordnung per Zufall ausgewählt, sowie der Baustein *B 1.0 Sicherheitsmanagement*.

Sie haben nun die Option, Schwerpunkte zu setzen oder weitere Bausteinzusammenordnungen aus allen noch nicht ausgewählten relevanten Bausteinen zufällig auswählen zu lassen (siehe Fig. 9).

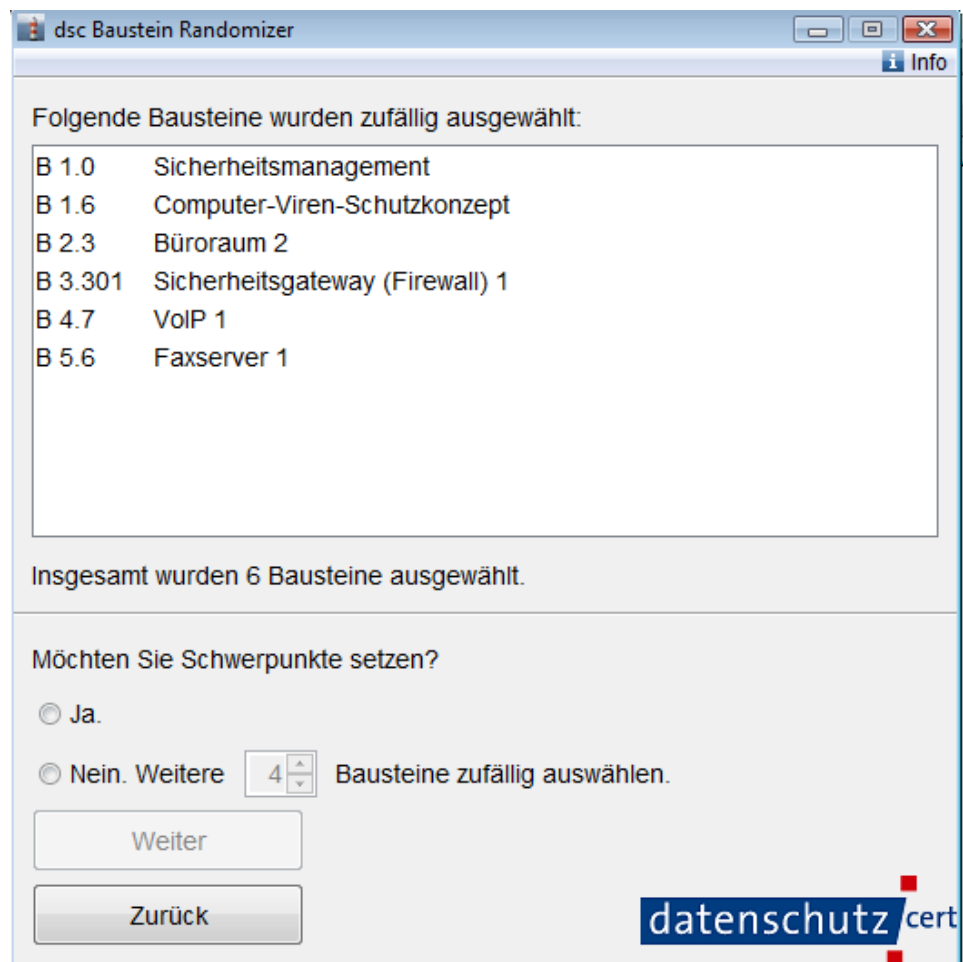


Fig. 9

3.7 Setzen von Schwerpunkten

Indem Sie Schwerpunkte setzen, können Sie Bausteinzusammenstellungen nach eigenem Ermessen und unabhängig von der Zufallsbestimmung in die Liste der zu prüfenden Bausteinzusammenstellungen aufnehmen.

Im Fenster zum Setzen der Schwerpunkte (siehe Fig. 10) werden Ihnen alle verfügbaren Bausteinzusammenstellungen angezeigt. Sie markieren eine Bausteinzusammenstellung als Schwerpunkt, indem Sie ein Häkchen neben die Bausteinzusammenstellung, bestehend aus Bausteinnamen plus laufender Nummer, setzen. Bausteinzusammenstellungen, die bereits zufällig ausgewählt wurden, sind grau markiert.

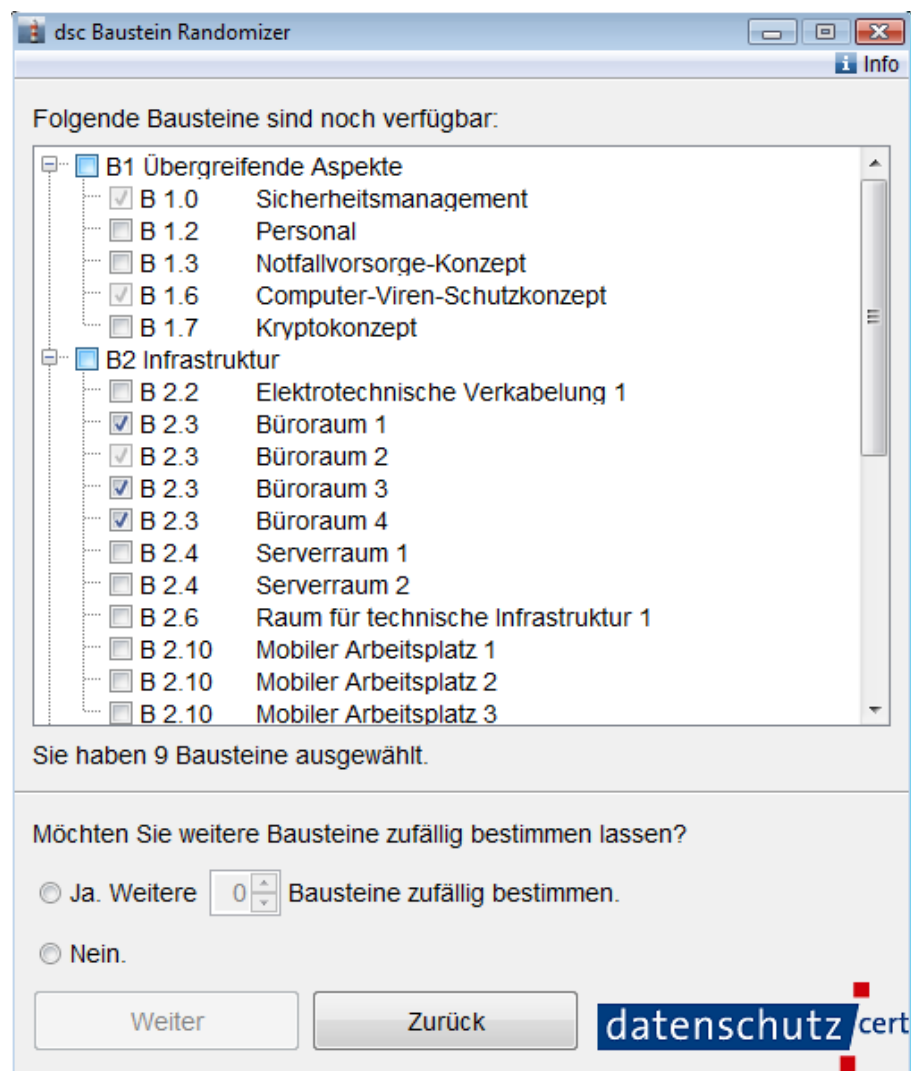


Fig. 10

Sie haben nun erneut die Möglichkeit, weitere Bausteinzusammenstellungen per Zufall auswählen zu lassen. Dabei wird aus allen Bausteinzusammenstellungen, die noch nicht ausgewählt und nicht als Schwerpunkt gesetzt wurden, zufällig ausgewählt.

Wenn Sie keine Bausteinzusammenstellungen mehr zufällig bestimmen lassen wollen, erhalten Sie die Liste der zu prüfenden Bausteinzusammenstellungen, welche die bereits zufällig ausgewählten Bausteinzusammenstellungen und die gesetzten Schwerpunkte enthält.

3.8 Liste der zu prüfenden Bausteinzusammenstellungen

Nach zufälliger Bestimmung weiterer Bausteinzusammenstellungen bzw. Setzen der Schwerpunkte erhalten Sie eine Liste mit allen ausgewählten Bausteinzusammenstellungen (siehe Fig.11).



Fig. 11

Sie können die Liste nun drucken, indem Sie auf *Drucken* klicken, oder alle Bausteinzusammenstellungen in die Zwischenlage kopieren, indem Sie auf den Menüpunkt *Bearbeiten -> Liste kopieren* (siehe Fig. 12) klicken, oder das Popup-Menü *Liste kopieren* mit einem Rechtsklick auf die Bausteinliste öffnen (siehe Fig. 13).

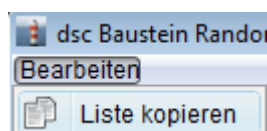


Fig. 12

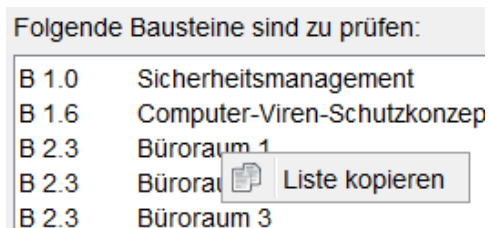


Fig. 13

4. Ändern der HTM-Dateien

Wenn Sie die Bausteine aus den HTM-Dateien von Ihrer Festplatte auslesen lassen, können Sie in diesen Bausteine ändern und hinzufügen. Um die richtige Funktionsweise des Baustein Randomizers sicherzustellen, wird im Folgenden erklärt, wie das Auslesen der Bausteine funktioniert.

Der Baustein Randomizer liest die Dateien *bo1.htm* bis *bo5.htm* Zeile für Zeile. Wenn in einer Zeile die Zeichenfolge *B (Kategorienummer).(Zahl)* gefunden wird, werden alle tags in dieser Zeile eliminiert, so dass nur noch der Bausteinname vorhanden ist. Dieser Name wird in die Liste der vorhandenen Bausteine übernommen.

Bsp. 1

Aus

```
<a href="../../baust/bo1000.htm">B 1.0 Sicherheitsmanagement</a>
```

wird

B 1.0 Sicherheitsmanagement.

Bsp. 2

Aus

```
<a href="../../baust/bo1013.htm">B 1.13<acronymtitle="Informationstechnologie" lang="de">IT</acronym>-Sicherheitssensibilisierung und -schulung</a>
```

wird

B 1.13 IT-Sicherheitssensibilisierung und -schulung

5. Fragen und Kontakt

Für Fragen und Anregungen zum Baustein Randomizer stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

datenschutz cert GmbH

Konsul-Smidt-Straße 88a, 28217 Bremen

0421 / 69 66 32 50

office@datenschutz-cert.de

www.datenschutz-cert.de